Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2

VfR Wiesbaden V : TG 1899 Oberjosbach II
Donnerstag, 21.03.2024, 20:30 Uhr

9:7 Heimsieg in der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2 für den VfR Wiesbaden V

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des VfR Wiesbaden V am Donnerstagabend in den Armen: Bischofs / Gerling hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (33:28 Sätze) in der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2 Partie gegen die TG 1899 Oberjosbach II gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag David Brotzki, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Der Verlauf im Einzelnen: Beim 3:0-Erfolg gelang es Bischofs / Gerling die Gastspieler Schenk / Salize in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Lange umkämpft war anschließend das Spiel zwischen Chabok / Brotzki und Fischer / Flores-Tellez, ehe sich die Gastgeber mit 14:12, 7:11, 10:12, 11:4, 11:7 durchsetzen konnten. 2:3 endete das Doppel zwischen Rathgeber / Ko und Wolf / Muchtarow aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Wolf / Muchtarow mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Zwar brachte Patrick Wolf Timon Bischofs phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Timon Bischofs mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Ein Satz reichte nicht, weshalb Behnud Chabok das Spiel gegen Niklas Fischer, der im Vorfeld auf Grundlage der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Sven Rathgeber die Partie gegen Norbert Salize noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Beim auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 0:3 gegen Helmut Schenk fand dagegen Marius Gerling von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Recht kurzen Prozess machte indessen David Brotzki beim 3:0 mit Albert Muchtarow. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Chia-Hsin Ko beim 0:3 gegen Benjamin Flores-Tellez. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Niklas Fischer musste Timon Bischofs Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Behnud Chabok letztlich auf Lager, um Patrick Wolf final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Chabok nun bei 8 Siegen und 20 Niederlagen. Sven Rathgeber hatte im Match gegen Helmut Schenk am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. In vier Sätzen verlor anschließend Marius Gerling seine Partie gegen Norbert Salize, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Gerling damit auf 11, während er bislang 16 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte anschließend David Brotzki das als ausgewogen eingestufte Spiel gegen Benjamin Flores-Tellez und gewann 3:1.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.03.2024 (06:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Flores-Tellez nun bei 9 Siege und 10 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Chia-Hsin Ko wehrte eine 1:0 Satzführung von Albert Muchtarow ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. 2:2 (Ko) bzw. 6:11 (Muchtarow) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Bischofs / Gerling gelang es, Fischer / Flores-Tellez im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Erfolg heißt es für den VfR Wiesbaden V nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TuS 1883 Nordenstadt III am 18.04.2024 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team der TG 1899 Oberjosbach II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 16.04.2024 gegen den TuS Dotzheim 1848 erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:
VfR Wiesbaden V
Doppel: Bischofs / Gerling 2:0, Chabok / Brotzki 1:0, Rathgeber / Ko 0:1
Einzel: T. Bischofs 1:1, B. Chabok 0:2, S. Rathgeber 2:0, M. Gerling 0:2, D. Brotzki 2:0, C. Ko 1:1
TG 1899 Oberjosbach II
Doppel: Fischer / Flores-Tellez 0:2, Schenk / Salize 0:1, Wolf / Muchtarow 1:0
Einzel: N. Fischer 2:0, P. Wolf 1:1, H. Schenk 1:1, N. Salize 1:1, B. Flores-Tellez 1:1, A. Muchtarow 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.03.2024 (06:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").